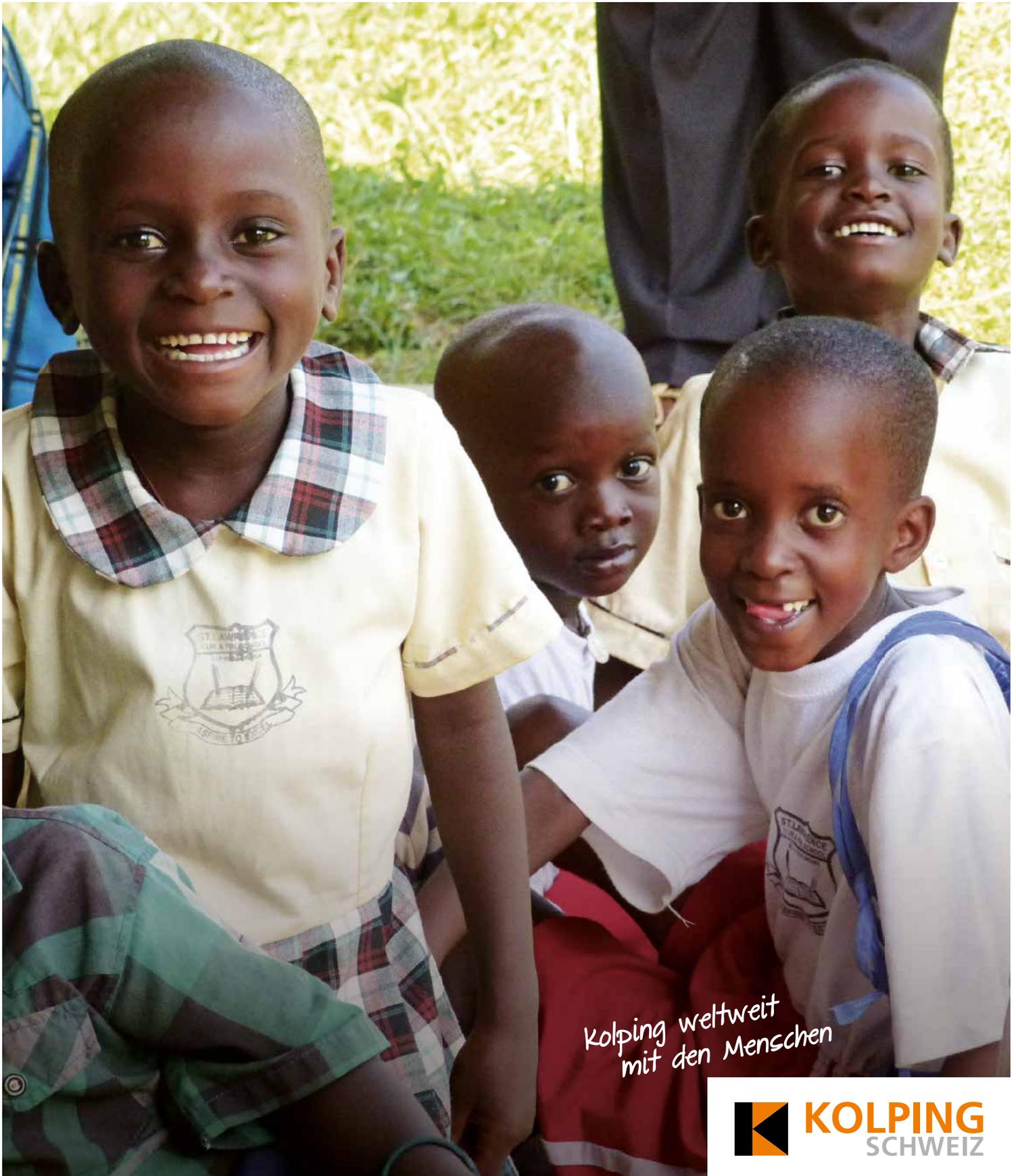


# Hilfe für Aidswaisen

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Kinder und ihre Pflegefamilien



*Kolping weltweit  
mit den Menschen*



**KOLPING**  
SCHWEIZ



Aidswaisen haben es doppelt schwer: Sie haben früh ihre Eltern verloren und sind häufig auf sich alleine gestellt. In Mityana kümmert sich KOLPING um diese Kinder. Besonders wichtig ist für die Waisenkinder neben der Pflegefamilie eine gute Schulbildung, damit sie für die Zukunft ein gutes Rüstzeug haben. Es ist schwer, ohne die Hilfe der leiblichen Eltern das Leben zu meistern.

## Gut ausgebildet ins Leben starten

**Durch erfolgreiche Präventionsprogramme der ugandischen Regierung ist die Zahl der mit Aids infizierten Erwachsenen in den letzten Jahren um zwei Drittel auf 5,7 % gesunken. Dennoch sind heute etwa 1,4 Millionen Erwachsene in Uganda mit dem Virus infiziert. Sterben die Eltern, bleiben die Kinder oft hilflos zurück. Wer Glück hat, kommt bei Verwandten unter. Viele Kinder werden jedoch verstossen und sind auf sich allein gestellt. Staatliche Sozialprogramme gibt es nicht. In der Region Mityana gibt KOLPING den Waisen ein neues Zuhause und sorgt sich um ihre Ausbildung.**

Jane Nassuna macht sich auf den Weg in die Schule. Sie geht in die siebte Klasse, das letzte Jahr der Grundschule. Die 14-Jährige hat einen Traum: „Ich will Lehrerin werden!“ Dafür möchte sie nach der Grundschule eine weiterführende Schule besuchen. Sie weiss auch schon, welche Schule es sein soll: die Mityana Modern Secondary School. Dabei sah es vor einigen Jahren nicht so aus, als ob Jane überhaupt die Grundschule würde abschliessen können. Erst starb ihr Vater an Aids, kurze Zeit später auch ihre Mutter. Jane und ihre drei Geschwister kamen zur Grossmutter, die jedoch kaum genug besass, um für sich selbst zu sorgen. Nun sollte sie auch noch ihre Enkelkinder ernähren und zur Schule schicken?

Mit Hilfe des Aidswaisen-Programms von Kolping Uganda wurde dies möglich. Seit 1995 betreut KOLPING INTERNA-

TIONAL in Mityana Kinder und Jugendliche, die ihre Eltern durch Aids verloren haben. Durch das Kolping-Projekt wurden bislang mehr als 3.800 Aidswaisen unterstützt. Momentan begleitet KOLPING 154 Kinder. Einige gehen noch in die Grundschule, viele besuchen die weiterführende Schule, und es gibt auch Waisen, die es an die Universität geschafft haben.

### Ausbildung und Hilfe für die Pflegefamilien

Die Kinder werden in Familien vermittelt und finden dort ein neues Zuhause. Da die Familien aber selbst sehr arm sind und die Mehrbelastung kaum schultern können,



Anthony konnte dank der Hilfe von KOLPING auch nach dem Tod seiner Eltern weiterhin in die Schule gehen. Er und seine Geschwister erhielten Hilfe von KOLPING.

erhalten sie Unterstützung, um die Aidsweisen versorgen und grossziehen zu können. Die Hilfe beinhaltet auch die Verteilung von Milchvieh, Saatgut oder den Bau von Brunnen. So hat Janes Grossmutter zwei Schweine erhalten sowie Hilfe beim Bau eines Schweinestalls. Die Tiere sind der Grundstock für eine Kleintierzucht, die das Einkommen der Familie sichern soll.

Dank dieser „Hilfe zur Selbsthilfe“ können die Familien ihre wirtschaftliche Existenz deutlich verbessern und werden mittelfristig sogar von externer Unterstützung unabhängig. So finanziert KOLPING später nur noch die Schulausbildung der Kinder.

Regelmässig werden Treffen organisiert, um die Kinder vor allem in der ersten Zeit psychologisch zu unterstützen.

Hier können sie über ihre Verluste sprechen und die schmerzhaften Erfahrungen aufarbeiten. Besonders Malen und Musik helfen, die Erlebnisse zu verarbeiten, Gefühle auszudrücken und zu sich selbst zu finden.

Betty Ssali kennt dieses Gefühl gut. Kolping Mityana konnte der jungen Frau durch das Schulgeld zu einem Abschluss verhelfen. Anschliessend absolvierte Betty ein Studium im Bereich Logistik Management. Die Anstrengung hat sich bezahlt gemacht: Durch ihre gute Ausbildung wurde ihr eine Stelle in der Bezirksregierung angeboten. Heute ist Betty verheiratet und arbeitet weiterhin in der Bezirksverwaltung. Die Unterstützung durch KOLPING INTERNATIONAL hat ihr zu einer sicheren Zukunft verholfen.

## So wirkt Ihre Hilfe

Ein besonderer Schwerpunkt der Unterstützung der Aidsweisen ist die schulische Ausbildung. Denn Bildung schafft die Basis für eine gute und unabhängige Zukunft. KOLPING zahlt die Schulgebühren, die obligatorischen Schuluniformen und das Unterrichtsmaterial. Die Kinder werden so lange unterstützt, bis sie sich selbst eine wirtschaftliche Basis aufbauen können. In vielen Fällen reicht die Hilfe bis hin zu einer beruflichen Qualifikation oder sogar einer Hochschulausbildung. Viele Aids-Waisen haben heute einen Beruf, ein festes Einkommen und eine eigene Familie gegründet. Dank der Hilfe konnten sie nicht nur ihr Trauma überwinden, sondern führen heute ein gutes und unabhängiges Leben.

### So können Sie helfen!

**3100 CHF**

betragen die Kosten für 10 Aidsweisen, die im Jahr 2021 in die Grundschule gehen.

**7660 CHF**

kostet die Ausbildung der 54 Aidsweisen, die in 2021 eine Hochschule besuchen.\*

#### Spendenkonto

Kolping Schweiz

Postkonto: 80-17272-1

IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1

**Stichwort: Aidsweisen Uganda**



\* umgerechnet 140 Euro pro Jugendlichen/r

## Uganda - Die Zukunft von Aidsweisen sichern

<b>Gesuchsteller</b>	Kolping Schweiz
<b>Projektpartner</b>	Kolping Nationalverband Uganda, Kampala
<b>Projektverantwortlich</b>	Peter Jung, Geschäftsführer Kolping Schweiz



#### Kontakt

Peter Jung  
Geschäftsführer  
Kolping Schweiz  
Tel. 041 410 91 39  
jung.kolping@bluewin.ch

## Unser Partnerland Uganda

Kolping Uganda ist auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie auf Diözesanebene aktiv. Der Verband wurde 1980 gegründet und wächst stetig. Mittlerweile hat KOLPING in Uganda 13.254 Mitglieder in 453 Kolpingsfamilien. Das Nationalbüro sitzt in der Hauptstadt Kampala. Durch die KOLPING-Hotels in Kampala, Hoima und Masindi erwirtschaftet der Verband Einnahmen und bietet zugleich Ausbildungs- und Arbeitsplätze an.

Die Schwerpunkte der Arbeit sind:

- **Berufsausbildung:** Junge Menschen erhalten eine qualifizierte Ausbildung als Startchance. Im Grossraum Mityana können Aidswaisen dank KOLPING die Schule besuchen und werden in Pflegefamilien vermittelt.
- **Kleinkredite:** Viele Mitglieder sind als Spargruppe organisiert.

Die Gruppe entscheidet gemeinsam, wer einen Kredit erhält und sich als Kleinunternehmer/in selbstständig machen kann.

- **Ländliche Entwicklung:** Die Bauern erhalten Kleinvieh und lernen, Kompost selbst herzustellen. Damit fällt die Ernte doppelt und dreifach aus.
- **Zisternenprojekte:** Wassertanks und Brunnen helfen den Menschen auf dem Land, ihr Überleben zu sichern.

### Kolping vor Ort

<b>Mitglieder</b>	13.254
<b>Kolpingsfamilien</b>	453
<b>Verbandsgründung</b>	1980
<b>Web:</b>	<a href="http://www.kolpingug.org">www.kolpingug.org</a>



## Ihre Hilfe kommt an!

Bitte unterstützen Sie die Aidswaisen in Uganda. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie, dass die jungen Menschen gut in ihr Leben starten – dank einer fundierten Ausbildung und dem Halt einer Pflegefamilie.



Ularias Tochter hatte sich mit dem Aids-Virus infiziert und starb. Die Großmutter nahm ihre Enkel auf und kümmert sich zusätzlich noch um fremde Aids-Waisen. Insgesamt versorgt sie 14 Mädchen und Jungen.